

Thementag II: Familienhebammen und FGKiKP, Gültstein, 9.7.14

Zusammenstellung der eingereichten Fragen:

Familienhebammen:

- Höhe des Honorars-> Erfahrungen damit (einheitlicher Richtwert?), Entgeltvereinbarungen, Leistungsvereinbarungen, gibt es Ankündigungen von FH wegen unangemessener Vergütung auszusteigen?, Beispiele guter Honorarverträge
- Finanzierung über den Förderzeitraum hinaus => Zukunft der Familienhebammen (Versicherung)
- Anstellungsmodi / Beschäftigungsmodelle
- Art, Dauer und Umfang des Einsatzes,
- Verfahren: von der Anfrage bis zum Abschluss
- Zielvereinbarungen
- Einbindung der freien Mitarbeiterin in die Strukturen des Jugendamtes
- Dokumentation der Tätigkeit der FamHeb., geeignete Doku-Vorlagen, Qualitätsanforderungen an die Doku
- Qualitätssicherung bei selbständig tätigen FamHeb.
- Zusammenarbeit FamHeb. u. ASD
- Schwierigkeiten in der Kooperation mit der Jugendhilfe, v. a im Fall § 8a SGB VIII,
- Kooperation der Hebammenverbände mit den Netzwerken frühe Hilfen
- Einsatz von FamHeb nach dem 1. Lebensjahr?
Grenzen des Einsatzes

FGKiKP:

- Rahmenbedingungen für den Einsatz: Anstellung, Vergütung, Fahrtkosten, Einsatzfelder, zeitlicher Umfang, Aufgaben,
- Gute Honorarverträge
- Anstellungsmodi
- Einbindung in die Strukturen des Kreisjugendamtes, Fachliche Anbindung bei Freiberuflichkeit
- Erfahrungen mit dem Einsatz
- Zielgruppe, wo erfolgt der Einsatz,
- Wo findet man FGKiKP? Akquise
- Grenzen des Einsatzes

FamHeb. und KGKiKP:

- Gibt es gemeinsame Konzeptionen für den Einsatz
- welche Familienkonstellationen eignen sich für welche Berufsgruppe?, gibt es Eltern die entweder FamHeb oder FGKiKP bevorzugen
- Dokumentation, gute Dokumentationsvorlagen
- Qualifizierung
- Qualitätssicherung
- Schweigepflicht
- Anonymität – in den Einzelbelegen der Abrechnungen stehen die Namen der Familien?, muss die Weiterleitung an das Jugendamt für die Abrechnung in anonymisierte Form erfolgen?-> rechtliche Einschätzung
- Konkurrenz zwischen den Professionen FamHeb u. FGKiKP

